

Einnahmen	1999	Budget 2000
Von den Eltern	6'400	9'449
Schulgebühren	956	1'090
von Besuchern und Trekkern	578	368
Lehrersaläre von der nepalesischen Regierung	2'070	3'088
Beitrag des Phoksumdo VDC Dorfkomitees	0	809
WWF	618	662
Ökoclubs Pugmo und Ringmo	123	74
Einkommen aus Postkarten und Handwerksverkauf	37	74
Gratisarbeit der Eltern etc. am Schulhausbau und Gebäudeunterhalt	541	562
Kapitalgewinn auf der Bank	500	368
<b>Total aus Nepal (41% / 36%)</b>	<b>11'823</b>	<b>16'544</b>
Von Tapriza Verein CH (=SFr 12'147)(28.5% / 43%)	8'657	20'000
Von Friends of Dolpo USA(28.5% / 21%)	8'656	10'000
<b>Total aus dem Ausland (59%/ 64%)</b>	<b>17'313</b>	<b>30'000</b>
<b>GESAMTTOTAL</b>	<b>29'136</b>	<b>46'544</b>
<b>Betriebsüberschuss</b>	<b>-1'646</b>	<b>0.00</b>

Erfreulich ist die Tatsache, dass 41% der Kosten von Seiten der Nepalis selber gedeckt werden kann. Die Kostenerhöhungen in ihrem Budget 2000 ergeben sich aus der neuen zusätzlichen Klasse und insbesondere dem Schulhausbau. Da der Neubau nicht im Budget integriert war, wurde im Umfang von 1'646S\$ überzogen (aus Reserven entnommen).

## 8 Dank

An dieser Stelle möchten wir Ihnen, den Mitgliedern, Spenderinnen und Spendern des Vereins Tapriza, von Herzen danken. Ohne Ihre grosszügige Unterstützung könnte unsere Schule in ihrer jetzigen Form nicht existieren. Um ein Fortbestehen des Projektes zu garantieren, sind wir auch künftig auf jeden Beitrag angewiesen und danken für Weiterempfehlungen. Wir hoffen, mit Ihrer Hilfe auch in Zukunft eine angemessene Ausbildung der Kinder in Dolpo unterstützen zu können.

*„We want to give many many thanks for Tapriza Verein all of big support 1999 for our school in Nepal. And we are very happy because our good work of co-operation. Tapriza Verein support is very useful for Tapriza school, because Dolpo is remote area and their all the families are poor. The children have no education chance. So now they have getting good education opportunity. The Tapriza school family are very happy you are all supporting. Thank you for all kind help. We hope our both side works will get to good and successful in the future time.“* (aus einem Brief von Senduk Lama, Schulleiter)

Zum Schluss möchten wir uns bei unserer amerikanischen Partnerin, Catherine Inman, und ihrem Verein "Friends of Dolpo" für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Tapriza Verein, Chorgasse 19, 8001 Zürich, Fax ++41(1) 252 87 78, E-mail: taprizaschool@iname.com  
 Bank - Schweiz: Tapriza School, CS-Credit Suisse, 8022 Zürich, Schweiz, Kto. 663034-20-2  
 Postbank - Deutschland: BLZ 545 100 67, Kto. 118087-673



# Tapriza Verein

## Jahresbericht 1999



## 1 Tätigkeiten in Dolpo/Nepal 1999

### A) Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte

Das zweite Unterrichtsjahr begann im Frühling 1999 mit 43 Kindern. Die Klassen wurden neu gemäss schulischen Kenntnissen in zwei Kindergartenstufen und eine erste Klasse eingeteilt. Im Jahr 2000 werden alle SchülerInnen eine Stufe höher rücken und die neuen Kinder in die Kindergartenstufe aufgenommen. Ein zusätzlicher Lehrer der nepalesischen Regierung kam hinzu, so dass inzwischen vier Lehrer und ein Schulleiter den Schul- und Internatsbetrieb führen, gemeinsam mit zwei Köchen und zwei "Amas" Müttern, die sich um das körperliche und psychische Wohlbefinden der Kinder kümmern. Ausserdem ermöglichte die Regierung die Präsenz eines Krankenpflegers während einiger Monate.

### B) Schulbetrieb, kulturelle sowie ökologische Programme

Die Schule startete nach der Winterpause mit einem zweitägigen Elternbesuch und beinhaltete verschiedene Treffen des Schulkomitees mit den Eltern und Lehrern. Zudem fand eine Einweihungszeremonie gemäss der lokalen religiösen Bön Tradition statt. Danach begann der normale Schulbetrieb mit dem üblichen Nepali Lehrplan sowie dem Unterricht in Nepali, Tibetischer und Englischer Sprache, Lokalgeschichte, Naturkunde und Lokalreligion.

Spezielle zusätzliche Aktivitäten:

Die 24 älteren Kinder unternahmen eine einwöchige Studienreise nach Ringmo, machten Lehrausflüge zu Pflanzen- und Tierkunde in die Natur in Zusammenarbeit mit dem Nationalpark, erhielten Unterricht vom dortigen Abt und führten lokale Tänze im Dorf auf. Die Dörfler waren sehr erfreut über den Besuch der Schule und die Frauengruppen organisierten Picnics mit den Schulleitern, Lehrern und Angestellten.

Im Unterricht zur Lokalgeschichte wurde ein eintägiger Ausflug zu einem heiligen Höhlen-Pilgerort unternommen, an dem sich einst ein Lama während seiner langen Meditation in einen mythischen Vogel (Garuda) verwandelt haben soll. Ausserdem wurden während dem Jahr mehrere Zeremonien zum Wohlergehen der Schule und der Gemeinschaft ausgeführt, insbesondere am Tag der Sonnenfinsternis.

Verschiedene Prüfungen, Quiz-Wettbewerbe in allen drei Sprachen, Tanz- und Liederwettbewerbe fanden statt. In Wettbewerben mit anderen Schulen trugen die Taprizza SchülerInnen den Sieg nach Hause.

Das Schulkomitee traf sich regelmässig in der Schule oder in den Dörfern, um den Schulbetrieb und insbesondere den Schul-Neubau zu diskutieren. Das Komitee ist inzwischen sehr gut organisiert und wird von den DorfbewohnerInnen geachtet und auch in anderen Fragen um Rat gefragt.

## 6 Bilanz per 31. Dezember 1999

Aktiven im Vergleich	1998	1999
Kasse	584.15	153.00
Postcheckkonto	369.65	12'481.30
Postbank Deutschland	106.65	68.85
Bank Credit Suisse	5'810.95	15'862.10
Debitoren	60.00	0.00
Verrechnungssteuerguthaben	9.60	41.65
Aktive Rechnungsabgrenzung	5'050.00	0.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>11'991.00</b>	<b>28'606.90</b>
Passiven im Vergleich		
Kreditoren	106.05	135.75
Passive Rechnungsabgrenzung	0.00	720.00
Vereinskapital	2'789.85	11'884.95
Gewinn laufendes Geschäftsjahr	9'095.10	15'866.20
<b>Total Passiven</b>	<b>11'991.00</b>	<b>28'606.90</b>

## 7 Ausgaben Taprizza Schule in Nepal 1999 (in \$)

Ausgaben	1999	Budget 2000
Löhne	6'600	7'941
Essen	7'918	13'103
Bücher	645	1'324
Schuluniformen	2'475	294
Hygiene und Medizin	185	515
Licht, Wärme, Kerosin	460	526
Kulturelle Programme, Naturkunde, Ökologie, Sport	588	551
Lehrerweiterbildung	29	221
Büro	224	279
Küche	5	147
Schulkomitee und NGO Treffen	102	118
Reisen (Lehreranreisen, Materialeinkäufe,...)	620	662
Transportkosten (Flugtransport, Träger, Lasttiere)	1'035	1250
Gäste (Eltern, offizielle Besuche, Trekkers)	141	176
Kathmandu, Raummiete, Taxis, Essen (NGO-Arbeit)	75	434
Kommunikation mit CH/USA(Tel., E-mail, Fotos, ...)	313	338
Andere Ausgaben (z.T. Vorschüsse für Materialkauf)	794	130
<b>Total Schulbetriebskosten</b>	<b>22'209</b>	<b>28'009</b>
Gebäudeunterhalt	141	44
Möbel	368	147
Neubau 1. Etappe eigenes Schulhaus (Schlafräume)	8'064	18'344
<b>Total Gebäude, Unterhalt, Möbel</b>	<b>8'573</b>	<b>18'535</b>
<b>TOTALAUSGABEN TAPRIZASCHULE</b>	<b>30'782</b>	<b>46'544</b>

## 4 Revisionsbericht 1999

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung des Taprizia Vereins für das am 31. Dezember 1999 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten. Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Testor Treuhand: J. Badertscher, Dipl. Wirtschaftsprüfer & S. Oswald, Treuhänder  
Zürich, 1. März 2000

## 5 Betriebsrechnung 1999 (1.1.99-31.12.99)

Ertrag im Vergleich	1998	1999	Budget 2000
Mitgliederbeiträge	2'700.00	6'526.75	7'000.00
Patenschaften	2'880.00	7'560.00	8'000.00
Spenden	10'974.15	15'117.25	10'000.00
Spenden ausserordentlich		14'632.95	3'000.00
Erlös Vorträge und andere Anlässe	2'871.00	709.20	1'200.00
Kapitalertrag	27.55	91.55	100.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>19'452.70</b>	<b>44'637.70</b>	<b>29'300.00</b>

### Aufwand im Vergleich

Büromaterial	900.65	138.50	500.00
Büro & Infrastruktur	0.00	1'200.00	1'200.00
Pauschalentschädigung Sekretariat	0.00	3'600.00	3'600.00
Buchhaltung und Revision (Spende)	0.00	1'500.00	1'500.00
Versandkosten	581.30	516.40	800.00
Telekommunikation/E-mail	571.75	656.70	800.00
Broschüren	435.80	899.65	900.00
Drucksachen, Fotos	490.80	750.35	800.00
Verwaltungsspesen (Sitzg. & Vorträge)	312.35	106.70	200.00
Kapitalaufwand	273.35	378.85	400.00
<b>Total Aufwand CH</b>	<b>3'566.00</b>	<b>9'747.15</b>	<b>10'700.00</b>

Überweisungen nach Nepal an Taprizia	6'532.70	12'147.45	*31'800.00
Nepal, Büro- und Schulmaterial aus CH	258.90	49.80	200.00
Weitere Projekte (Malkurs, Gompa, ...)	0.00	2'257.50	*3'200.00
Einladung Schulleitung/Referenten	0.00	4'484.00	0.00
Bankspesen Überweisungen Nepal	0.00	85.60	100.00
<b>Total Überweisungen Nepal</b>	<b>6'791.60</b>	<b>19'024.35</b>	<b>35'300.00</b>

<b>Betriebsüberschuss</b>	<b>9'095.10</b>	<b>15'866.20</b>	<b>-16'700.00</b>
---------------------------	-----------------	------------------	-------------------

\* \$ - Kurs 1.70SFr (April 2000)

## C) Schulhaus, Räume, Möbel



Erste Etappe neues Schulhaus (Nov 99)

Da die vom Nationalpark zur Verfügung gestellten Gebäude für den wachsenden Schulbetrieb nicht mehr ausreichen, wurde nach ausführlichen Abklärungen schuleigenes Land gekauft und bereits 1999 mit einem Schulhausbau im traditionellen Stil auf der gegenüberliegenden Flussseite begonnen. Es handelt sich um einen sehr gut ausgewählten Ort mit genügend Trinkwasser und Feuerholz, der wie zuvor am Knotenpunkt der Handelswege liegt. Dieses Jahr wurde ein erster Gebäudeteil mit fünf Schlafräumen unter schwierigen Bedingung mit enormer Hilfe der gesamten umliegenden Bevölkerung gebaut. Das Dach konnte im letzten Moment vor dem grossen Schneefall fertiggestellt werden. Die neuen Baupläne wurden im Januar entworfen und sehen einen stufenweisen Bau für die nächsten fünf Jahre vor, bis die gesamte Schule mit allen Klassen darin Platz finden kann. Falls der Bau dieses Jahr gut vorankommt, können die jetzigen Klassen bereits Ende Jahr am neuen Ort einziehen.

Ende 1998 anfangs 1999 wurden 9 Tische, 9 Bänke, 2 Stühle und ein Bürotisch gezimmert. Allerdings gab es Probleme mit den Schreibern, die für höhere Löhne anderswo angeheuert wurden, so dass weitere Möbelstücke zu einem späteren Zeitpunkt angefertigt werden müssen. Das Holz dafür liegt bereits bereit.

## D) Schwierigkeiten

Dieses Jahr gab es weniger Krankheiten, die Hygiene hat sich verbessert, aber die Probleme sind noch immer nicht gelöst. Drei zusätzliche Toiletten wurden zwar gebaut, aber die Benutzung von Toiletten ist eine neue Gewohnheit, die die Kinder nur langsam lernen. Während mehreren Monaten war ein Krankenpfleger vor Ort und half kranken Kindern. Da Phoksumdo sehr abgelegen ist und alles per Flugzeug, zu Fuss oder mit Tragtieren transportiert werden muss, bildet der Transport ein grosses Problem. Die Träger erhalten im Bereich Tourismus viel höhere Löhne, was es schwierig macht, genügend Träger zu Ortstarifen zu motivieren. Flüge sind ein Hauptproblem für Personentransfers sowie für Materialtransport. Da die meisten Lehrer per Flug anreisen müssen (die Anreise zu Fuss ist zur Zeit absolut unmöglich wegen den unberechenbaren Tätigkeiten der Maoisten im südlicheren Distrikt Rukum) und Kathmandureisen für die Leiter im Zusammenhang mit Bewilligungen etc. unumgänglich sind, bereiten die unpünktlichen und unzuverlässigen Flüge ständiges Kopfzerbrechen. Hohe Schmiergeldsummen werden verlangt, falls man nicht mit bis zu einem Monat Verspätung fliegen will, was natürlich wieder andere Kosten verursacht. Um für den Bau wenigstens das Transportproblem zu erleichtern, diskutieren wir einen Charterflug mit Material nach Dolpo.

Ein weiteres Problem stellte sich beim Schulhausbau insbesondere mit den ausgebildeten Arbeitskräften. Sie forderten horrend Preise, da andere Projekte sie überbezahlten und wechselten ihre Arbeit je nachdem was geboten wurde. Das Schulkomitee hofft, dieses Problem zu lösen, ohne viel zu viel bezahlen zu müssen.

Mit der Bildung des Nationalparks 1984 wurde Land- und Waldbesitz drastisch verändert und ging vom Lokalbesitz in die Kontrolle des Nationalparks über. Dieser hat zum Ziel, die Waldbestände zu schützen und trotzdem die lokalen Bedürfnisse zu unterstützen. Die richtige Balance dafür wurde aber bisher noch nicht gefunden, Bewilligungen sind leider oft sehr schwierig zu erhalten und scheinen oft auf anderen Ansinnen als den Bedürfnissen der Lokalbevölkerung zu beruhen. Daher war es letztes Jahr äusserst schwierig, Bauholzbewilligungen für die grundlegenden Holzelemente, wie Holzträger, Fenster und Türen zu erhalten. Viel Energie und Geld musste letztes Jahr für diesen Bereich ausgegeben werden, um die nötigen Bewilligungen des Nationalparks zu erhalten. Wir hoffen auf verbesserte Zusammenarbeit im nächsten Jahr.

### E) Weitere Projekte

Weitere Unterstützung vom Taprizia Verein wurde 1999 für einen Thankamalkurs (traditionelle Klostermalereien) für Jugendliche bereitgestellt (\$700). Als grosse Neuheit wurde auch eine weibliche Schülerin zugelassen. Die AbsolventInnen des Thankamalkurses haben ihr Können bereits bei der Renovation von Wandmalereien in einem Chörten (Schrein) umgesetzt. Da wir die traditionellen Lehrmethoden mit unserer Schule nicht untergraben, sondern nur ergänzen wollen, wurden des weiteren ein Büchergestell im Kloster in Tsho (\$300), sowie der Erweiterungsbau eines Klosters in Hurikot (\$500) unterstützt. Beides Klöster, in denen noch nach traditioneller Art Mönchs-Novizen unterrichtet werden.

Für 2000 ist eine Fortsetzung des Thankamalkurses (736\$), Erwachsenenbildung (588\$) sowie die Unterstützung der Fertigstellung des Klosters in Hurikot (600\$) vorgesehen. Die Beiträge an das Kloster in Hurikot sind bereits durch die Kollekte an einem Vortrag von Marietta Kind gesammelt worden.

## 2 Tätigkeiten des Taprizia Vereins in der Schweiz

### A) Statistik über die Mitglieder, GV

Im Jahr 1999 zählte der Taprizia Verein 102 Mitglieder (davon: 20 wenig Verdienende, 48 Vollmitgliedschaften, 9 Familien, 3 juristische Personen und 8 Patenschaften) und 125 SpenderInnen. Insbesondere ist einem sehr grosszügigen Spender aus Frankreich zu danken, dem Himalayan Project aus Dänemark sowie der Spendensammlung im Gedenken an Klaus Furger. Der Verein möchte sich bei allen Mitgliedern, Paten und SpenderInnen ganz herzlich für Ihre Unterstützung bedanken.

Die erste Generalversammlung fand am 30. März in Zürich unter Anwesenheit von 17 Mitgliedern statt (vgl. GV-Protokoll).

### B) Öffentlichkeitsarbeit und der Besuch der zwei Schulleiter aus Nepal

Im Frühling 1999 offerierte uns das Globetrotter Magazin eine Doppelseite unter der Rubrik Solidarität. Dort konnte unsere Präsidentin Marietta Kind und unser Vorstandsmitglied Christiane Vögeli gemeinsam unser Projekt ausführlich beschreiben und in Farbe bebildern. Dem Artikel folgten zahlreiche positive Reaktionen. Im "Tibet Aktuell" Heft sowie im Sonntagsblick konnten im Zusammenhang mit der Filmbesprechung *Himalaya* (gedreht in Dolpo) von Marietta Kind Informationen zum Taprizia Verein plaziert werden. Im Januar 2000 folgte das Newsletter mit aktuellen Informationen zur Situation der Schule in Nepal sowie der Einladung zu unseren Vorträgen gemeinsam mit den Schulleitern Senduk Lama und Geshe Yungdrung Wangyal.

Gemeinsam mit ihnen gab die Ethnologin Marietta Kind in ihren Diavorträgen über das Leben in Dolpo sowie über eine Pilgerreise in Dolpo Einblick in die Lebenssituation, die Kultur, die Wirtschaft sowie die Religion und machte auf das Schulprojekt aufmerksam (9.3.99 im Songtsen House Zürich, 26.1.2000 im Völkerkundemuseum Zürich, 21.2.2000 bei der Tibet Unterstützung Lichtenstein, 23.2.2000 im Restaurant Engel in St. Gallen, 24.2.2000 im Nord-Süd Verein in Winterthur sowie an Schulen und bei weiteren Vereinen). Es entstand ein reges Interesse, mit den nepalesischen Schulleitern direkt zu kommunizieren, mehr über das Projekt zu erfahren und Fotomaterial zu visionieren. Erhebliche Kollekte kamen zustande. Ausserdem konnten verschiedenste Schulen besucht und neue Ideen gesammelt werden.

*Aus einem Brief von Senduk Lama und Geshe Wangyal:*

*"Thank for the invitation to Switzerland, where we got great opportunity to meet our all of supporters and members of Taprizia Verein. We had possibility to see many Swiss and French schools where we learn many new ideas as well. And our very nice trips to Swiss mountains where we had an interesting exchange with the mountain agricultural farmers in Guarda where we got new experience about their animals and snow problems too."*

## 3 Pläne für 2000 und Zukunft

Im Jahr 2000 wird nebst dem Schulbetrieb das Hauptziel in der Fortführung des Baus eines eigenen Schulhauses liegen. Nachdem 1999 das erste Gebäude fertiggestellt werden konnte, soll nun so schnell wie möglich weitergebaut werden, damit der Schulbetrieb so bald als möglich ins eigene Schulhaus übersiedeln kann. Der Gesamtbau ist in mehreren Etappen über ca. 5 Jahre geplant, damit mit den wenigen verfügbaren Arbeitskräften (die Eltern, die viel Fronarbeit leisten, müssen alle ihre Bauernhöfe aufrecht erhalten können) und den knappen Holzbewilligungen haushälterisch umgegangen werden kann.

Nebst der Schule sollen ausserdem der bereits zweimal erfolgreich durchgeführte Thankamalkurs für Jugendliche unterstützt werden und ein Abend- oder Wochenendkurs für Erwachsene soll Analphabeten in ihren Bemühungen, die Schrift zu erlernen unterstützen.